

Viel Wind um Projekt in der Fröhn

Am Sonntag haben die Riegelsberger das Wort. Die Gemeinde befragt die Einwohner zum Thema Windkraft. Ein Din-A-4-Blatt mit fünf Fragen und je drei Kästchen zum Ankreuzen: So sieht der Fragebogen aus. Die Fragen 1 und 2 befassen sich konkret mit dem Windparkprojekt Fröhner Wald zwischen Riegelsberg und Holz, Frage 3 bis 5 beschäftigen sich allgemein mit der Windkraft.

Als Antwort ankreuzen kann man „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“. Wir wollen an dieser Stelle gern darauf verzichten, Bürgern zu raten, wie sie abstimmen sollen. Das haben Parteien und Vereine schon zur Genüge getan. Auch Bürgermeister und Gemeinderat haben sich positioniert: für das Projekt.

Klar ist: Die Ergebnisse der Einwohnerbefragung haben keinen Einfluss darauf, ob der Windpark Fröhn gebaut wird oder nicht. Das Vorhaben muss ein Genehmigungsverfahren beim Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz durchlaufen. Dabei geht es um Themen wie Flora und Fauna, Lärm, Schattenschlag, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. Auch wenn die Befragung am Sonntag keine rechtliche Bindung hat, sie liefert ein aktuelles Stimmungsbild. Und deshalb ist sie wichtig.